

PFARRBLATT

Geschenkter
Glaube



21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

23. August 2026

21. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr A

1. Lesung: Jesaja 22,19-23

2. Lesung: Römer 11,33-36

Evangelium:
Matthäus 16,13-20

41854



Ildiko Zavrakidis

» Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein. «

www.pfarre-podersdorf.at

Tel: 02177 / 32 85

Mobil: +43 670 4079688

Kanzleistunden:

Mi: 09:30-11:00

Fr: 16:00-17:00

E-Mail-Adresse:

podersdorf@rk-pfarre.at

41857 co

Foto: Michael Tilmann



Gott selbst war es, der Petrus die Schlüssel zur Erkenntnis, zum Glauben gegeben hat. Noch vor den „Schlüsseln zum Himmelreich“. Ich glaube, dass sich daran bis heute nichts geändert hat. Ich kann nicht aus eigener Kraft glauben, doch ich kann an dem festhalten, was mir zu glauben geschenkt wurde.



Seit über 500 Jahren wirft Albrecht Dürers „Selbstbildnis im Pelzrock“ Fragen auf. Weil der Maler eine Darstellungsform gewählt hat, die an Christusporträt der damaligen Zeit erinnert. So Christus-ähnlich stellt sich Dürer dar, dass nicht wenige Betrachter der nachfolgenden Jahrhunderte das Selbstbildnis für ein Christusporträt hielten. Warum wählte Dürer diese Art des

Malens? Darüber lässt sich nur spekulieren: vielleicht eine Auslegung der Lehre von der Nachfolge Christi und ein Beweis für seinen Glauben an den Künstler als den Nachschöpfer Gottes?

Für mich kann dieses Bild Einladung sein, über mein Christusbild nachzudenken. Welche Züge trägt es? Erkenne ich Christus in mir und mich in ihm?

Bibelwort: Matthäus 16,13-20

Beim **WORT** nehmen

„Ihr aber, für wen haltet ihr mich?“, fragt Jesus seine Jünger. Ich möchte die Frage Jesu ein klein wenig umformulieren: „Für wen hältst du mich?“ Gefordert ist keine religionswissenschaftliche oder soziologische Antwort, sondern mein persönliches Bekenntnis. Deshalb ist Jesu Frage eine Ferienfrage, weil ich Zeit und Ruhe brauche, sie zu beantworten. Beim Nachdenken merke ich: Meine Antworten fallen unterschiedlich aus, je nachdem, „welchen Jesus“ ich gerade brauche oder mir wünsche. Das birgt ein Risiko: dass ich mir Jesus zurechtzulegen versuche, wie ich ihn mir gerade wünsche. Doch um meine Bedürfnis-

se geht es Jesus zunächst nicht, glaube ich, sondern darum, dass ich mir möglichst ehrlich Rechenschaft darüber ablege, woran ich glaube, wer Jesus ist. Dann lande ich bei der Antwort Petri: „Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!“ Eine solche Antwort ist jedoch nur der erste Schritt; entscheidend ist, dass ich mein Leben – mein Glauben und Denken genauso wie mein Reden und Handeln – nach dieser Antwort ausrichte. Das erschüttert mein Leben in seinen Grundfesten. Und zugleich bekomme ich die Schlüssel zu einem gelingenden Leben und einen felsenstarken Halt.

Michael Tillmann

GOTTESDIENSTE - 22 bis 30. August 2026

Tag	Zeit	Liturgieform	Wir beten in den Hl. Messen für folgende Anliegen:
Sa 22.	19:00	Hl. Messe	Maria Königin
So 23.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	Einundzwanzigster Sonntag im Jahreskreis Für die Pfarrgemeinde
Mo 24.	09:00	Hl. Messe	Hl. Bartholomäus
Di 25.	15:00	Hl. Messe	Hl. Josef von Calasanz Im Haus Katharina
Mi 26.	09:00 18:00	Hl. Messe Stille Anbetung	Hl. Teresa † Christine u. Bernhard Gisch u. zur Danksagung
Do 27.	18:30 19:00	Rosenkranz Hl. Messe	Hl. Monika
Fr 28.	18:30 19:00	Rosenkranz Hl. Messe	Hl. Augustinus
Sa 29.	19:00	Hl. Messe	Enthauptung Johannes des Täufers † Rosina Zeisz u. Eltern † Johann u. Maria Kolarik u. Sohn Hans † Georg u. Heidelinde Weiss u. Ang. † Ilse Kreibich
So 30.	08:00 10:00	Hl. Messe Hl. Messe	Zweiundzwanzigster Sonntag im Jahreskreis Für die Pfarrgemeinde

*Medjugorje-Gebetskreis jeden Donnerstag und
Treffen Legio Mariens jeden Freitag nach der Hl. Messe*

VORANKÜNDIGUNGEN

Di,	25.08.	15:00	Hl. Messe im Haus Katharina
So,	30.08.		Kollekte vom Wochenende wird für Caritas-Augustsammlung gespendet
		10:00	Hl. Messe mitgestaltet vom Singkreis Anschließend Agape zum Willkommenheißen von P. Wilhelm Mauser Verkauf von Waren aus dem Fair-Trade-Weltladen
So,	06.09.	10:00	Hl. Messe mitgestaltet vom Kirchenchor
Mo,	07.09.	08:00	Hl. Messe zum Schulbeginn



Touristenplaudern + Weinverkostung:

In den Sommermonaten laden Pater Gabriel und ein Podersdorfer Seewinzer jeden Freitag nach der Heiligen Messe (ca. 19:30 Uhr) herzlich in den ältesten Weinkeller Podersdorfs ein.

41817 co

Foto: Michael Töllmann



Der Gedenktag der heiligen Monika (Gedenktag: 27. August) erinnert uns an die Liebe dieser Frau, an ihr inständiges Gebet, das zumindest zwei Menschen zum Guten verändert hat: ihren Mann Patricius und ihren Sohn Augustinus (Gedenktag: 28. August), deren Taufe sie noch erlebte. Ihre Größe zeigt sich in ihrer gläubigen Beharrlichkeit – ein Zeugnis des frühen Christentums. In seinen „Confessiones“ schreibt der heilige Augustinus, dass er die Stimme Gottes, die durch seine Mutter Monika zu ihm drang, nicht verstanden habe und nicht hören wollte. „Aber in meiner Mutter Brust hattest du bereits begonnen deinen Tempel zu bauen, und Grund gelegt zu deiner heiligen Behausung.“